Heft 049 Ausgabe Dezember 2002

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Oh Tannenbaum

Allgemeine Wählergemeinschaft Schnarup-Thumby stellt Weihnachtsbaum auf

Die Gedanke wurde beim Bier im Dörpskrog "Zur Kastanie" geboren. Hartmut Mügge, Martin Thomsen und einige andere AWG Mitglieder saßen noch in gemütlicher Runde, nach dem Chorkonzert der Thumbyer Sonntagssänger zusammen. Jemand hatte die Idee, einen Weihnachtsbaum vor der "Alten Schule" in Thumby aufzustellen. Wer Hartmut Mügge und Martin Thomsen kennt, weiß, dass zwischen Idee und Ausführung nicht viel Zeit vergeht. So auch hier. Am Sonntag besprochen, am Dienstag, dem 3.12. war es soweit. Nachmittags gegen 15.30 Uhr wurde der Baum aufgestellt. Bei Punsch, Gebäck und Schmalzbroten wurde er mit einer 30m langen Lichterkette und goldenen Schleifen versehen. Als es dunkel war strahlte er in seiner ganzen Pracht und erfreut hoffentlich alle Bewohner unseres Dorfes. Mal eine schöne Bier- oder Schnapsidee.

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal

0,56 Euro

Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben). Er wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. - Kostenlose Angebote werden natürlich auch kostenlos veröffentlicht. Falls eine Anzeige keinen Erfolg hat, kann sie noch zweimal kostenlos wiederholt werden.

Zu verkaufen: alte **Schultische**, je Stck. 2,-- Euro, Tel.: 04623-1374

Suche: alte **Häkeldecke**, rund, farbig oder weiß, Durchmesser: 110 cm, Tel.: 04623-1374

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

All unseren Patienten und Ihren Angehörigen wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.
Das Team vom Pflegemobil

Maria Lausen
Mohrkirch - Tel. 0 46 46 / 7 66
Mobiltelefon 01 71 / 6 43 39 60
Büro Sörup 0 46 35 / 29 38 44

Weihnachtsmann und -maus

Gute Atmosphäre im Dörpskrog

Der Weihnachtsmarkt von Schnarup-Thumby ist immer eine besondere Angelegenheit. Mehr auf Beschaulichkeit, als auf Umsatz angelegt, kann man im großen Saal bummeln oder Kaffee trinken, während auf dem Hof bei der Feuerwehr um die Weihnachtsbäume gefeilscht wird oder sich die Besucher im eiskalten Peerstall bei Punsch oder Grog von Innen wärmen.

In diesem Jahr bestritten Kevin Fosket (Keyboard) und Andrea Anderson (Gesang) das musikalische Beiprogramm. Sie präsentierten Weihnachtsmusik und Weihnachtslieder aus aller Welt und brachten auch die Besucher dazu die bekannten Stücke mitzusingen.

Für die Kinder war der Besuch des Weihnachtsmannes der Höhepunkt. Selbst die Kleinsten erhielten ein Päckchen, auch wenn sie noch keine Gedichte aufsagen konnten.

Dafür bedachte der weißbärtige Mann auch Erwachsene, wie die Ausstellerin Wera Kruse aus Rurup, die spontan das Gedicht von der "Weihnachtsmaus" in voller Länge vortragen konnte.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thumby-Struxdorf

Nun liegt sie hinter uns, die Kirchenwahl 2002. In den neuen Vorstand der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf haben Sie mit Ihren Stimmen gewählt: **Silke Andresen, Peter Greve, Birte Munnecke, Dieter Thiesen, Johannes Trahn** und **Helga Zander** für Struxdorf; Und **Christine Kracht, Hartmut Mügge, Dörte Nissen, Eva-Marie Sacht** für Schnarup-Thumby. Dazu wurde **Susanne Fritz**, die die nächsthöchste Stimmzahl hatte, in den Kirchenvorstand berufen. Die im Kirchenkreis Angeln ohnehin hohe Wahlbeteiligung von 24,7 % (gegenüber 14,3 % in der gesamten Nordelbische Kirche) wurde in Thumby-Struxdorf mit 37,7 % noch einmal deutlich überschritten. Danke, dass Sie von Ihrem Wahlrecht so zahlreich wie sonst fast nirgends Gebrauch gemacht haben! Den Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt wurden, sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke gesagt für den Mut und die Bereitschaft, sich für die Kirchenwahl aufstellen zu lassen. Am 19. Januar soll der neue Kirchenvorstand in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl in Thumby ins Amt eingeführt werden. Gleichzeitig soll den ausscheidenden Kirchenvorstandsmitgliedern Dank ausgesprochen werden für die Jahre der ehrenamtlichen Mitarbeit. Sie werden "entpflichtet", wie es im Amtsdeutsch so schön heißt. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, auch zum anschließenden Umtrunk mit Sekt oder O-Saft und einem kleinen Imbiss im Dörpskrog.

Bitte schauen Sie in der Terminliste nach unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten rund um Weihnachten und Neujahr. Ich meine, dass für jedes Bedürfnis - sei es nach Stille, Nachdenklichkeit, musikalischem Hörgenuss oder Festlichkeit - etwas dabei sein könnte. Besonders lade ich zur **Adventsmusik bei Kerzenschein** am 3. Advent um 19.00 Uhr nach Thumby ein, sowie zur **Christmette** am Heiligen Abend um 23.00 Uhr nach Thumby ein. Lassen Sie den Abend ruhig, meditativ und mit schönen Liedern ausklingen.

"Das alte Jahr loslassen" habe ich den Gottesdienst am 31.12. um 15.00 Uhr in Struxdorf genannt. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, einen persönlichem Jahresrückblick in der Stille zu machen. Persönliche Gebetsanliegen sollen in der Fürbitte aufgenommen werden. Dann feiern wir gemeinsam das heilige Abendmahl.

Vom 2. bis zum 9. Januar 2003 bin ich in Urlaub, Herr Tauscher vertritt mich bei Amtshandlungen und Herr Willert übernimmt gern den Gottesdienst am 5. Januar in Struxdorf (10.00 Uhr).

Am 2. Januar ist die **Bibelstunde** bei Familie Assenheimer, Thumby-West 16 (um 20 Uhr).

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen einige Minuten des Innehaltens an jedem Tag, vielleicht sogar Stunden oder ganze Tage, an denen Sie sich innerlich bereit machen können für das Wunder des Kommens Gottes in unsere Welt. Haben Sie´s gut in Ihren Familien und mit Freunden und Nachbarn und kommen Sie gut in das neue Jahr, dass - neben dem Alten - hoffentlich Neues bringt: Anregung, Veränderung, Gutes!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor

Christoph Tischmeyer

Ringelblume

NATURKOST & MEHR

Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Itzehoer
Versicherungen

Dankeschön für Ihr Vertrauen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
frohe Weihnachten und
ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Hans Konrad Sacht Dorfstr. 4a
24891 Schnarup-Thumby, Tel: 04623/453

Die Itzehoer. Die bieten was.

WERNER BEECK
LANDTECHNIK

Dorfstraße 28
24891 Schnarup-Thumby
Tel: 04623-7555

Wir wünschen unseren Kunden und Ihren Familien

ein besinnliches Weihnachtsfest

und ein frohes neues Jahr.

Werner Beeck u. Familie

Gläserne Schule

Projektbericht vom Schulzentrum Satrup

Eltern von Kindern am Schulzentrum Satrup haben sicher vom Projekt "Gläserne Schule" gehört bzw. vielleicht auch an der einen oder anderen Veranstaltung für Eltern schon teilgenommen. Das Projekt Gläserne Schule beschäftigt sich mit Suchtprävention an Schulen. Auch am Schulzentrum Satrup gibt es seit ca. fünf Jahren verschiedene Angebote für Schüler und Eltern.

Am 21. Nov. fand in der Aula des Bernstorff-Gymnasiums nun eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Raschke statt, der Ergebnisse einer von ihm geleiteten wissenschaftlichen Untersuchung vorstellte, an der auch Mittelstufenschüler des Schulzentrums Satrup beteiligt waren.

Am Anfang dieses aus EU-Mitteln geförderten Teilprojektes stand eine anonyme Schülerbefragung zum eigenen Umgang mit Alltagsdrogen wie Nikotin und Alkohol, Fernsehen, PC, Süßigkeiten, andererseits aber auch harten Drogen. Im nachfolgenden Selbstversuch verzichteten beteiligte Schüler und Lehrer für zwei Wochen freiwillig auf einen selbst gewählten Konsumbereich (s.o.). Unmittelbar danach und im Abstand von drei Monaten danach fanden erneut anonyme Befragungen statt. Bei diesem "initiierten Verzicht" gab es keine Kontrolle, keine Sanktionen, keine Belohnungen, also Eigenverantwortung und Selbsterfahrung pur. Die Beteiligten bewerteten diese Erfahrung überwiegend positiv. Dass weniger mehr sein kann, haben sie selbst erfahren; die Bewusstmachung der Entstehung und verschiedener Aspekte von Suchtverhalten wurde in anderen Zusammenhängen während des Unterrichts geleistet.

Prof. Dr. Raschke ging in seinem Bericht detailliert auf die Auswertung der Ergebnisse der drei Befragungen ein. Die Ergebnisse waren sehr ermutigend und wurden durch umfangreiches Zahlenmaterial belegt. Zusammenfassend wurde eine positive und nachhaltige Konsumveränderung festgestellt. Erfreulich für Eltern dürfte die Erkenntnis sein, dass die Einstellung des Elternhauses zum Drogenkonsum Einfluss auf das Verhalten der Kinder hat (Zitat: Das Elternhaus ist nicht allmächtig, aber auch nicht ohnmächtig). Mit zunehmendem Alter drängt allerdings auch hier der Einfluss der Gleichaltrigen den des Elternhauses zurück. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, wird zur Zeit überlegt, inwieweit man bei weiteren Aktionen Schüler der 10. und 11. Klassen als Multiplikatoren und als Ansprechpartner für die Schüler einsetzen kann. Der kreative Fortgang des Projektes Gläserne Schule in immer neuen Formen, die sich wesentlich an der Bedürfnislage und den Interessen der Schüler orientieren, scheint auf diese Weise trotz der angekündigten Kürzung der Kreismittel gesichert.

Schulleiter Dr. Gerd-Uwe Meyer stellte abschließend fest, dass sich die bisher investierte Arbeit ausgezahlt habe und die Ergebnisse des Teilprojektes die Motivation für weitere Aktionen gestärkt hätten.

Frauke Thiele

Fröhliche Weihnachten!

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern mit ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Wir machen den Weg frei

Ihr VR Bank-Team in
Satrup - Flensburger Str. 25 - Tel. 04633/9402-0

VR Bank
Flensburg-Schleswig eG ... *die freundlichere Bank !*

Kleine Feier

..... aber die Kirche war voll

Die goldene Hochzeit von Günter und Annemarie Knust sollte mit Rücksicht auf die Gesundheit der Braut nur eine "kleine" Feier werden. Die Nachbarn, die am Vorabend die Girlande banden, hielten sich daran, kamen nur mit 15 Personen und blieben auch nur ein paar Stunden. Zu Empfang am Morgen des Hochzeitstages wurde es dann schon ein bisschen voller. Bürgermeister Johannes Trahn, selbst gerade erst von schwerer Krankheit genesen, überbrachte die offiziellen Glückwünsche der Ministerpräsidentin, des Landrates, des Amtes und der Gemeinde. Mitglieder des Gemeinderates, vier Mann vom Schützenverein, eine Abordnung der Feuerwehrkapelle, der Vorstand vom Handwerkerseniorenfreundeskreis und die Kinder der Jubilare verbrachten einen turbulenten Vormittag.
Die offizielle Feier fand erst am nächsten Tag statt. Das Jubelpaar wunderte sich, dass die Kirche zur Einsegnung so gut besetzt war. Nachbarin Margarita Horn sang zur Eröffnung des Gottesdienstes israelische Lieder zur Gitarre. Die "Häppi Singer" traten zweimal in voller Mannschaft an und sangen insgesamt sechs Lieder. Pastor Christoph Tischmeyer gestaltete den Gottesdienst und führte durch den Lebenslauf des Ehepaares. Wegen des unfreundlichen Wetters empfahl er die Gratulationen in der Kirche zu machen, statt wie üblich vor der Tür.
Die restliche Feier fand im engsten Familienkreis im Gasthof Gammellund statt.

Das zarte Fleisch vom Angler Rind
LASSEN

A. LASSEN & SOHN
Landschlachterei • 24996 Ahneby
Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Party-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus!
Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Bericht der Spargemeinschaft Schnarup-Thumby von 1955

Am 29. November fand die Jahreshauptversammlung der Spargemeinschaft Thumby im Dörpskrog " Zur Kastanie" statt. Es konnte die erfreuliche Sparsumme von 32.496,-- Euro an die Mitglieder ausgezahlt werden. Einen besonderen Dank an die Sparkasse Schleswig-Flensburg für ihren Beitrag.

Die gewählten Kassenprüfer Klaus-W. Scheurer und Rolf Schlotfeldt stellten keine Beanstandungen fest, dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die Stellvertr.-Vorsitzende Christel Schlotfeldt wurde für die nächsten vier Jahre wiedergewählt, ebenso die Beisitzerin Uschi Koll. Als neuer Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre wurde Günter Blohm gewählt. Neu im Festausschuss sind Alma Enkhardt und Karin Laas. Margrit Reimer und Brigitte Scheurer waren drei Jahre im Festausschuss und hatten auch in diesem Jahr eine wunderbare Tombola vorbereitet. Nochmals vielen Dank. Ein Begrüßungsgetränk und ein wunderbares Essen wurde von allen Sparern und Gästen gut angenommen. Sparkästen hängen, wie bekannt, im Dörpskrog "Zur Kastanie", die Sparer aus Köhnholz und Eslingholz können weiter bei unserem Beisitzer Jörg Andresen sparen. Wie es nun weitergeht mit den Sparkästen bei der Bäckerei Middendorf, entscheidet sich bis Ende des Jahres. Sollte kein Nachfolger gefunden werden, ist der Dörpskrog bereit, die Sparkästen aufzunehmen. Erst mal bleibt es bei der 1. Leerung am 6. Januar 2003.

Neue Sparer sind herzlich willkommen. ***Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.***

Der Vorstand

Augenoptik - Hörgeräte - Schmuck - Passfotos

P am Haus

MARQUARDSEN
optikland
Satrup
Glücksburger Straße 9 • Tel. 0 46 33 / 3 60

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht

Familie Marquardsen

Öffnungszeiten bis Weihnachten:
Montag - Freitag 8.30 -12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend durchgehend von 8.30 - 16.00 Uhr

Etwas anderes

Weihnachtsbasar der Sozialtherapeutischen Einrichtung Ekebergkrug

In eine "Kaufhalle" verwandelt sich nach den Worten von Dr. Ulrich Wilkens das Kernhaus einmal im Jahr anlässlich des Weihnachtsbasars. "Aber wir haben die starke Empfindung, dass hier etwas anderes passiert als der Tausch Ware gegen Geld," so Wilkens. Die Einrichtung müsse sich dar- und ausstellen, um der Öffentlichkeit zu zeigen und mitzuteilen, was in ihr geschehe. Im Laufe der Jahre habe sich eine große Akzeptanz entwickelt, und die Angehörigen der Einrichtung freuten sich darüber. Wilkens nahm den Basar zum Anlass, die verschiedenen "Säulen" zu erklären, die das Ganze tragen. Neben dem Kernhaus, in dem fünfzehn erwachsene Behinderte täglich von den Fachkräften und Therapeuten betreut und beschäftigt werden, gibt es die Familienpflegestellen, in denen ein Teil von ihnen lebt.. Außerdem habe man ein Wohnhaus hergerichtet, in dem sechs der erwachsenen Schützlinge untergebracht sind. Dr.Wilkens: "Hinter allem steht als Träger ein gemeinnütziger Verein ohne Gewinnstreben." Mit dem Sozialministerium sei in einem Vertrag festgelegt worden, welche Verpflichtungen man zu erbringen habe und in welcher Höhe Geldmittel hierfür gezahlt werden. Die durch den Basar zusätzlich erzielten Einnahmen könnten für gemeinsame mehrtägige Ausflüge und "schöne Extras" verwendet werden. Der Zuspruch belohnte das Team um Leiterin Erika Fürst auch in diesem Jahr wieder für die große Mühe der Vorbereitung. Und immer wieder klang in der Unterhaltung der Gäste der besondere familiäre Charakter dieser Veranstaltung an, den keiner missen möchte. Frowin Dittloff erfreute die Besucher mit seinem Geigenspiel. Zwischendurch griff auch Sönke, einer der betreuten Schützlinge, zum Akkordeon und spielte im Duett mit Frowin Dittloff Weihnachtslieder, die alle mitsangen. Natürlich durfte auch eine kleines Weihnachtsspiel der Behinderten nicht fehlen, das sie mit der ihnen eigenen Begeisterung zur Freude der Zuschauer aufführten.

Peter Greve

Zur Sozialtherapeutischen Einrichtung in Ekebergkrug.

Angefangen hat alles mit einem 11jährigen behinderten Jungen aus Nortorf im Kreis Rendsburg. Dort wurde am 4.10.1982 der Verein zur Förderung heilpädagogischer Pflegestellen gegründet. Im Kreis Schleswig gab es ebenfalls zwei Pflegestellen, 1984 siedelte der Verein um nach Ekebergkrug. Ziel des Vereins war und ist die Förderung von Kleinpflegestellen (Familienintegration). Anlass zur Gründung des Vereins war die Feststellung einiger therapeutischer Fachkräfte, unter ihnen auch Erika Fürst, dass in großen Kliniken nicht die optimalen Bedingungen gegeben sind, behinderte Menschen so zu betreuen, dass sie ein halbwegs "normales" Leben führen können. Bedingt durch viele interne Sachzwänge, so Frau Fürst, kann auch die Arbeit mit und an den behinderten Menschen nicht so personennah ausgeführt werden, wie sie es eigentlich sollte.

1987 wurde der Verein Träger der heute vorhandenen Einrichtung. Nach Erstellung des sogenannten Kernhauses ist dieses der Mittelpunkt der Pflegestellen. Die behinderten Menschen werden dort gefördert und beschäftigt. Alles was zum Leben eines jeden Menschen gehört, wird hier vermittelt und erarbeitet. Wichtig ist die persönliche Beziehung zwischen Behindertem und Betreuer, wie Erika Fürst betonte, liegt darin das Geheimnis des Erfolges. Einige der Bewohner dieser Einrichtung arbeiten auch außerhalb des Kernhauses, werden aber in der Wohngruppe von Erziehern betreut. Die Wohngruppe ist praktisch die Fortsetzung der Pflegefamilie, etwa so wie sich junge Menschen vom Elternhaus abnabeln.

Nun noch einige Zahlen: betreut werden zur Zeit 15 behinderte Menschen. Die Betreuung wird gewährleistet durch 5 pädagogische Vollzeitstellen, 2 Teilzeitkräfte, außerdem stehen 4 Therapeuten zur Verfügung. Neun Behinderte leben in sechs Pflegefamilien, sechs Personen leben in der Wohngruppe in Thumby.

Grundgedanke dieser Einrichtung ist die Schaffung von annehmbaren Lebensbedingungen für behinderte Menschen, anders als sie nach Erfahrung der GründerInnen, von Großkliniken gewährleistet werden können.

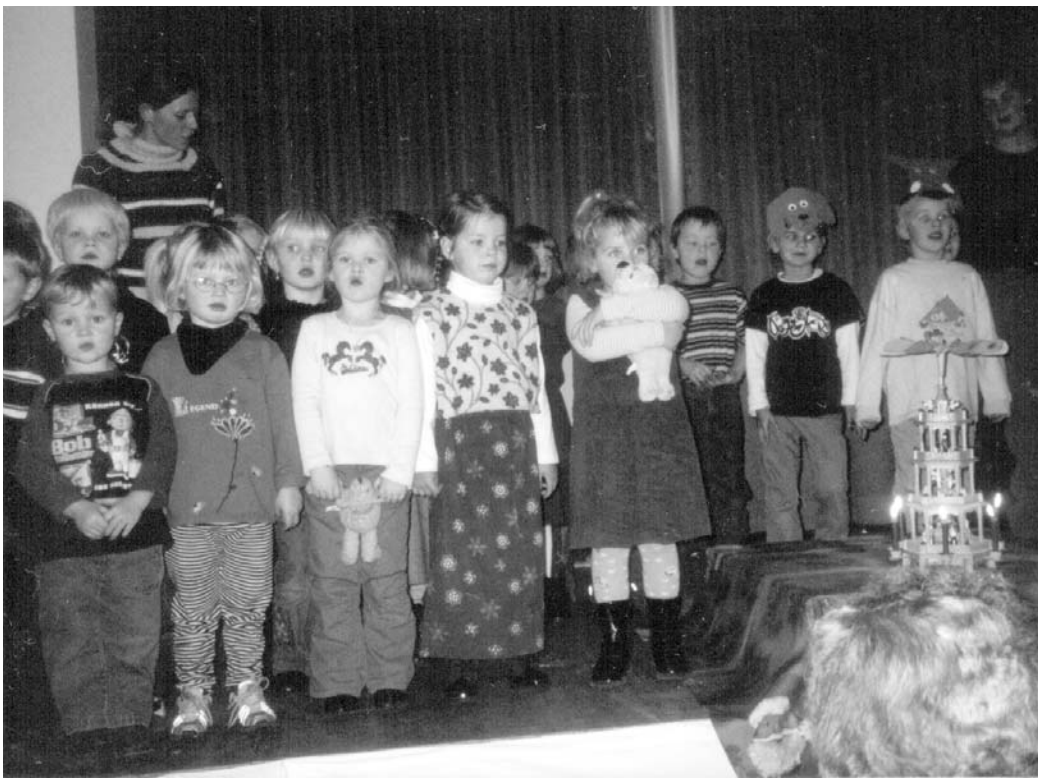
Dass dies hier mit Erfolg geschieht, spürt und sieht man, wenn man sich eine Weile im Kernhaus und auf dem Gelände der Sozialtherapeutischen Einrichtung aufhält.

Adventsnachmittag

der Senioren aus Schnarup-Thumby

Fröhliche, feierliche Stimmung herrschte im vollbesetzten Saal des Dörpskrogs "Zur Kastanie" in Schnarup-Thumby Pastor Christoph Tischmeyer, als Vertreter der kirchlichen Gemeinde und Bürgermeister Sönke Andresen als Vertreter der kommunalen Gemeinde hatten die Senioren aus Schnarup-Thumby zum traditionellen Adventsnachmittag eingeladen. Die Tische waren reichlich mit Kaffee, Gebäck und mit Butter bestrichenem Klöben gedeckt. Pastor Tischmeyer erzählte zu Beginn eine lustige Geschichte von einem Kindertheater, welches ein Krippenspiel aufführte. Alle Rollen waren vergeben, nur die Rolle des bösen Wirtes war noch nicht besetzt. Da musste der kleine Fiete diese übernehmen, musste er doch nur einen Satz sage, nämlich: hier ist alles besetzt. Als Josef ihn dann während der Aufführung nach einem Zimmer fragte, sagte der "böse Wirt" aber, ja kommt herein. Nach Ende der Aufführung bekam er natürlich Ärger und als Erklärung sagte er, der Josef hätte so traurig ausgesehen. Vor der zweiten Aufführung wurde Fiete noch einmal ermahnt seinen Satz richtig zu sagen und Josef abzuweisen. Die Stelle kam und klein Fiete sagte wieder, wenn auch zaghaft, ja kommt herein.

Große Aufregung hinter der Bühne, nach Ende des Stückes wieder Ärger und viele warum's. Fiete sagte kleinlaut, zu Hause würden auch immer alle Leute die zu Besuch kämen und länger blieben in ihrem Haus schlafen und wenn es zu viele sind, dann schlafen sie eben auf Luftmatratzen im Wohnzimmer. In der dritten Aufführung bekam Fiete Flügel umgehängt und musste einen Engel spielen. Sönke Andresen las eine sehr schöne Geschichte von Rudolf Kinau in Plattdeutsch vor, die Kinder des Kindergartens Struxdorf erfreute die Gäste mit Weihnachtsliedern und einer schön dargestellten Tiergeschichte, beides wurde mit viel Beifall beklatscht. Von Pastor Tischmeyer wurden Karten verteilt, auf diese sollte jeder einen Weihnachtswunsch für einen Mitmenschen schreiben, am Ende wurden sie eingesammelt und gemischt. Beim Verlassen des Saales konnte jeder sich eine Karte aus einem Körbchen mitnehmen, so dass man nun selbst den Weihnachtswunsch eines Anderen mit nach Hause trug. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Beteiligten und guten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr, ausgesprochen von Erich Goevert als Vorsitzendem des Seniorenclubs, ging dieser schöne Nachmittag zu Ende.



Neue Führung

AWG Schnarup-Thumby

Der kleine Saal des Dörpskrogs "Zur Kastanie" war voll, als die Allgemeine Wählergemeinschaft am 9. Dezember zur öffentlichen Mitgliederversammlung eingeladen hatte. 1. Vorsitzender Hartmut Mügge begrüßte alle Mitglieder und Nichtmitglieder und betonte, bei der Verlesung der Tagesordnung, dass er, nach 13-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe. Den Bericht aus der Fraktion verlas stellvertr. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der AWG Ulrich Barkholz. In seinem Bericht ging er auf die defizitäre Lage der Gemeinde ein. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Andreas Bonde gewählt. Wiedergewählt wurden der 2. Vorsitzende Ulrich Barkholz, Hans Konrad Sacht als Schriftführer, sowie Maren Thomsen und Hans-Jürgen Thomsen als Beisitzer. Als Kandidaten für die Direktwahl treten Ulrich Barkholz, Martin Thomsen, Marga Bonde, Margret Reimer und Peter Medau-Schumann für die AWG an.

Geschenke & Schmuck

Original
Norwegische Trolle
Carl Larsson Figuren

Erzeugerweine

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Vorankündigung
Wir haben unser Geschäft wegen Betriebsferien vom
11. Januar - 9. Februar 2003
geschlossen
Am Montag, den **10. Februar**
9 Uhr sind wir wieder für Sie da

ALLERLEI
Bahnhofstr.2
24932 Süderbrarup
Tel. & Fax:
04641 - 9 32 23

PS: Die Gutscheine aus der Weihnachtsverlosung behalten für unser Geschäft ihre Gültigkeit bis zum 28. Februar 2003

Hans-Peter Clausen
Elektromeister

Elektroinstallationen • E-Heizungen
Reparatur und Verkauf von E-Geräten
Satellitenanlagen

H.-P. C.
24890 Süderfahrenstedt • Tel: 0 46 23 / 14 40 • Fax: 14 36

Totengedenken

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Die Kirchen waren vollbesetzt als, am Volkstrauertag (17.11.) in Thumby und am Totensonntag (24.11.) in Struxdorf , der Toten gedacht wurde. Pastor Christoph Tischmeyer hielt für jeden in diesem Jahr Verstorbenen eine Kerze bereit, die von den Angehörigen an der Osterkerze entzündet und auf dem Taufstein aufgestellt wurde. Annita Schröder begleitete die Gottesdienste an der Orgel. Zusammen mit Dietmar Scholz (Trompete) spielten sie während des Kerzenanzündens, sehr unter die Haut gehend, das Amerikanische Traditionell "Brabue". Die Chorgemeinschaft Thumby/Struxdorf beschloß die Gottesdienste mit den Liedern - “Dona nobis pacem” und “Von guten Mächten”.

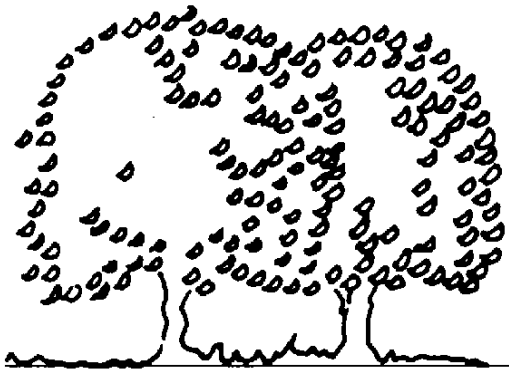
Nach dem kirchlichen Teil wurden Kränze der konfessionellen Gemeinde sowie der kommunalen Gemeinde und des Sozialverbandes an den Ehrenmalen in Thumby und in Struxdorf niedergelegt. Die Ansprachen hielten in Thumby Bürgermeister Sönke Andresen, in Struxdorf der stellvertretende Bürgermeister Georg Lass. In Struxdorf spielte zudem noch am Ehrenmal der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Böklund.

Bürgermeister Sönke Andresen ging in seiner Ansprache auf die 60 Millionen Toten des 2. Weltkrieges ein.

Er sagte: “Es ist nötig, das mahnende Schweigen dieser Toten zu hören und uns beständig um Versöhnung zu bemühen. Seit sich, nach Ende des 2. Weltkriegs, die Völker dieser Erde zur UN zusammengetan haben um mögliche Kriege im Vorfeld durch Gespräche zu verhindern und eine friedvolle Welt zu ermöglichen, hat es , seit 1946 nur an 26 Tagen keinen Krieg auf unserem Globus gegeben.”

SENIORENWOHNPARK BUCHENHAIN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM



Buchenhain 1
24860 Böklund

Tel: 0 46 23 - 18 10
Fax:0 46 23 - 1 81 81

Einladung

zum

Feuerwehrball

Am : 11.01.03

Um : 20.00Uhr

In den Dörpskrog zur Kastanie

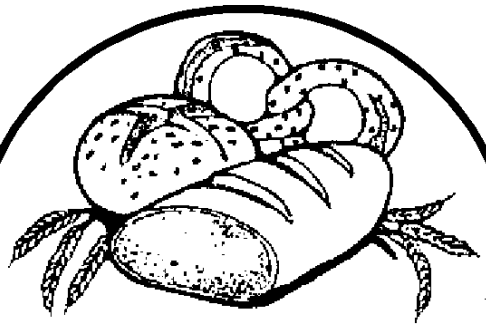
U.a. Thumbyer Theaterspeeler,

Tombola,usw **Eintritt: 5,-Euro**

Der Festausschuss der Freiwilligen
Feuerwehr Schnarup/Thumby

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 15.12.02 19:00	**Adventsmusik im Kerzenschein** mit Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf, St. Johannis-Kirche/Thumby
Di, 17.12.02	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf
Di, 17.12.02 20:00	Weihnachtsfeier Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Fr, 20.12.02	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Schnarup-Thumby
Sa, 21.12.02	Müllabfuhr "Gelber Sack" **Achtung Vorverlegt!** Schnarup-Thumby und Struxdorf
So, 22.12.02 09:00	**Familiengottesdienst mit KiKiMu**St. Georg Kirche/Struxdorf
So, 22.12.02 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
Di, 24.12.02 15:00	**Gottesdienst mit Weihnachtsspiel** St. Johannis-Kirche/Thumby
Di, 24.12.02 15:00	Dänischer Gottesdienst mit Pastor Agersnap St. Georg Kirche/Struxdorf
Di, 24.12.02 16:15	**Gottesdienst mit Weihnachtsspiel**, St. Georg Kirche/Struxdorf
Di, 24.12.02 23:00	**Christmette mit viel Musik und Singen** St. Johannis-Kirche/Thumby
Mi, 25.12.02 10:00	**Weihnachtsgottesdienst** St. Georg Kirche/Struxdorf
So, 29.12.02 10:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby



Bäckerei ***Konditorei***

MIDDENDORF

24405 Mohrkirch, Hauptstr.10, 0 46 46 / 2 06

24891 Schnarup-Thumby, 0 46 23 / 18 78 97

Und auf den Wochenmärkten in Flensburg und Harrislee

Wir wünschen allen unseren Kunden

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Leider müssen wir unser Geschäft ab 1. Januar schließen.
Wir danken allen Kunden
für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Di, 31.12.02	Müllabf. Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.Struxdorf
Di, 31.12.02 15:00	Gottesdienst: **"Das alte Jahr loslassen"** mit Abendmahl St. Georg Kirche/Struxdorf
Mi, 01.01.03 10:30	Gottesdienst: **"Das neue Jahr begrüßen"** mit Abendmahl St. Johannis-Kirche/Thumby
Do, 02.01.03 20:00	Bibelstunde Assenheimer
Fr, 03.01.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch. Schnarup-Thumby
So, 05.01.03 10:00	Gottesdienst St. Georg Kirche/Struxdorf
Mo, 06.01.03 20:00	**Freie Wählergemeinschaft Schnarup-Thumby**: **Mitgliederversammlung** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Sa, 11.01.03 20:00	**FFW Schnarup-Thumby, 116 Stiftungsfest** Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 12.01.03 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche/Struxdorf
So, 12.01.03 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 12.01.03 10:30	Dänischer Gottesdienst mit Pastor Agersnap St. Georg Kirche/Struxdorf
Mi, 15.01.03 18:00	OKR: **Neuer Yogakurs** Alte Schule, Schnarup-Thumby
Fr, 17.01.03	Heute erscheint ein neues wwwww

Achtung: Die Termine für die Müllabfuhr im Januar waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen in der Tagespresse.

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr.
Udo Zielke

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Grüße an die Adventszeit

Sonntagssänger luden ein

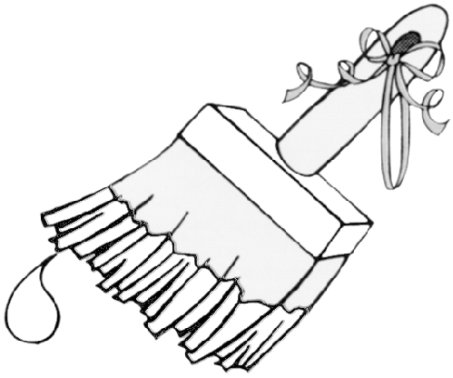
Die Stühle wurden wieder einmal knapp im Dörpskrog "Zur Kastanie". Die Sonntagsänger hatten zum dritten Mal zu einem musischen Abend mit dem Titel "Wir begrüßen die Adventszeit" eingeladen und die Resonanz war so gut, dass der große Saal fast aus allen Nähten platzte.

Der Männerchor unter Leitung von Ulrich Barkholz, der sich sonst nur sonntags trifft - daher der Name - war zur Vorbereitung eigens zu einer Singe-Klausur in die Nordsee-Akademie in Leck gefahren. Er präsentierte neue Lieder und sang auch von Advent und Weihnachten so schön wie nie zuvor.

Zur Verstärkung hatten sie sich die Bläsergruppe Angeln der Kreismusikschule Satrup unter Leitung von Arno Panske ins Haus geholt, die die musikalische Basisarbeit leistete. Alte und neue Weihnachtlieder kamen aus den Trompeten und Posaunen. Und immer wieder gaben sie den Zuhörern die Möglichkeit mitzumachen. Diese nutzten die seltene Gelegenheit wieder einmal Weihnachtslieder laut und im Vertrauen auf die eigene Stimme zu singen.

Großen Beifall erhielten Annita Schröder und Dietmar Scholz, die als Duo an Orgel und Trompete festliche weihnachtliche Musik vortrugen.

Kersten Schulze las als Einlage weihnachtliche Gedichte und Geschichten von Kästner, Eichendorff, Rilke, Brilling, Ringelnatz und Hesse. Er endete, wie schon im letzten Jahr, mit "Kuddel Daddeldus Weihnachten".



maler mohr

Malermeister Peter Mohr

☎ 0 46 23 / 12 50 Fax: 0 46 23 / 76 40

24890 süderfahrenstedt, hörn 12

ausführung sämtlicher maler- und tapezierarbeiten
verlegen von fußbodenbelägen
wärmedämmung und fassadengestaltung

KYMCO KYMCO KYMCO

Geschenke ??!!

Frohe Weihnachten

Motorroller & Mofas
Motorcarts & Gocarts

Roller
Vertrieb
Schwensby

Tel: 0 46 35 / 25 01

Guten Rutsch

KYMCO KYMCO KYMCO

"DIE" Uhr Marquardsen

Pokale & Gravuren

Musik für Ihr Fest

Schlüssel sofort-dienst

Ich wünsche all meinen Kunden
eine frohe Weihnachtszeit!
Und einen Guten Rutsch ins Jahr 2003

Ihr Uhrmachermeister *Peer Marquardsen*

Am 24. Dezember von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet.

P am Haus

Glücksburger Straße 11 ● 24986 SATRUP
☎(0 46 33) 14 52 ● Fax (0 46 33) 96 65 76
E-Mail: peer.marquardsen@debitel.net

Moorkatenoper: die letzte

Auch im nächsten Stück wird gesungen

Nach fast einem Jahr Spielzeit kehrten "De Thumbyer Theaterspeelers" mit der "Moorkatenoper" zur letzten Vorstellung an den Premierenort Schnarup-Thumby zurück.
Etwas wehmütig blickte Spielleiter Sönke Andresen auf die letzten Monate zurück, in denen die Schauspieler mit dem Stück gelebt, dafür Singen gelernt und Sorgen aber auch viel Freude gehabt hatten.
Die Moritat von Gerd Loew hat mit ihrer Thematik und ihrem Arrangement in der plattdeutschen Szene Zeichen gesetzt. Die durchweg ausverkauften Vorstellungen in Schleswig, Kappeln, Tarp, Satrup, auf dem Scheersberg und natürlich in Schnarup-Thumby beweisen das.
Die Aufführung ist in den Monaten gereift, ohne dass es bei den Schauspielern zu Ermüdungserscheinungen gekommen ist.
Dennoch soll jetzt Schluss sein. Neue Aufgaben stehen auf der Liste. Nach einem Zwischenspiel beim Feuerwehrball im Januar, zu dem Sketsche eingeübt werden, beschäftigen sich "De Thumbyer Theaterspeelers" laut Andresen mit der Vorbereitung eines neuen Stückes. Es wird die Geschichte vom Fischer und seiner Frau in der Version von Ingo Sax zeigen und auch wieder Musik und Songs enthalten.

Honkamajat

Ein- und doppelstöckige Familienhäuser

Doppelhäuser

Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurant- und Cafégebäude

Carports

Reitstallungen

Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen

Horst Lindemann

Große Straße 17
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001
Fax: 04641-933068
Mobil: 0172-4333606
email: info@finnische-blockhaeuser.de
Http://www.finnische-blockhaeuser.de

Raum für

Bewegung!

All unseren Patienten eine frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

Jetzt auch mit Solarium

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
MARKUS BESKIDT
Krankengymnastik • Massage
Craniosacraltherapie

Flensburger Str. 26a •24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Ein Festessen

Dänisches Essen und Essgewohnheiten

Auch wenn Smörrebröd in der wörtlichen Übersetzung "Butterbrot" heißt, käme wohl kaum jemand auf die Idee, dieses Kunstwerk der kalten Küche mit einer deutschen Klappstulle zu verwechseln. Im Rahmen eines Kurses ließen sich zwölf Damen und Herren aus Schnarup-Thumby in die Kunst der Zubereitung dieser dänischen Spezialität einweihen.

Dorte Langner, Wirtin des "Schleigarten" in Lindaunis hat dieses Handwerk gelernt. Sie gab ihr Wissen im Rahmen einer vom Ortskulturring und Südschleswigschen Verein organisierten Veranstaltung weiter.

Grundlage der Köstlichkeit, die in Dänemark in Spezialgeschäften verkauft wird, ist meistens eine halbe Scheibe Graubrot, die gebuttert und mit einem Salatblatt belegt wird. Über die Menge Butter waren die Kalorien bewussten Kursteilnehmer erst einmal entsetzt. Aber nachdem ihnen die Expertin klar gemacht hatte, dass es sich hier um ein Festmahl handelte, ließen auch sie sich in die totale Völlerei abgleiten, und belegten ein Brot mit acht Scheiben Roastbeef, erweiterten das Arrangement mit Remoulade, Röstzwiebeln und Meerrettich und dekorierten darüber noch mit grüner Paprika und Tomate.

Oder sie schichteten Salzfleisch auf Finger dicke Leberpastete, die mit dänischer Gelatine, Zwiebeln und Kresse nach oben gebaut wurde und als "Abendessen des Tierarztes" sogar einen eigenen Namen hat.

Smörrebrödbereiter müssen sich an strenge Vorschriften halten. Brotsorte, Belag und Dekoration sind aufeinander abgestimmt. Immer muss Geschmack, farbliche Zusammenstellung und auch die Statik stimmen. Denn die kalte Köstlichkeit wird immer hoch gebaut und soll auch beim Servieren noch nicht umgefallen sein. Auch die Breite ist wichtig, denn Brot soll man beim fertigen Produkt nicht mehr sehen können.

Die Ergebnisse des Abends wurden - Kalorien hin, Kalorien her - auch sofort verzehrt.

Volker Bock, der letzte, seit einem Jahr emeritierte, dänische Wanderlehrer gab Erläuterungen zu dänischem festlichen Essen, wie "Frokost" und "Anretning". Er betonte aber ausdrücklich, dass die Dänen an normalen Tagen ganz ähnlich essen wie die Deutschen.

Die Brote waren so appetitlich, dass einige Kursteilnehmer die Probierstunde nicht abwarten wollten

Unsere goldene Hochzeit war wunderschön

D A N K E

- für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
- den Nachbarn für die schöne Girlande und das Ausschmücken der Kirche
- einen besonderen Dank unseren Kindern für die Gestaltung des Festes
- Herrn Pastor Tischmeyer für die festliche kirchliche Feier
- unserer Nachbarin Margarita Horn für das schöne Lied zu Beginn der Feier
- den Häppi Singers für ihre Darbietungen
- allen, die an uns gedacht haben

Günther und Annemarie Knust

Hollmühle im Dezember 2002

peters Wärme-technik

Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima

24405 Mohrkirch • Hauptstr. 75
Tel. (0 46 46) 2 34 • Fax 6 34
web: www.peters-waermetechnik.de
e-mail: mail@peters-waermetechnik.de

Solar na klar!

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

Unsere Gartenecke

Verjüngungskur für alte Baumkronen

Die Krone muss von überflüssigen und störenden Ästen befreit werden, damit wieder Licht und Luft hineingelangen können. Um Astbrüche zu vermeiden, sollen überhängende oder beschädigte Äste eingekürzt bzw. entfernt werden. Für diese Arbeit braucht man eine scharfe Baumsäge, einen scharfen Astkneifer und eine gute und scharfe Rosenschere. Ein scharfes Gärtnermesser (Hippe) zum Nachschneiden der Wundränder gehört ebenso dazu. Zunächst wird alles was krank, trocken und tot ist herausgenommen, dann hat man bereits einen besseren Überblick. Dann nimmt man sich alle Äste und Zweige vor, die sich aneinander reiben und scheuern, schief und krumm oder ins Innere der Krone wachsen. Schließlich nimmt man von zu dicht stehenden, sich gegenseitig störenden Ästen die schwächeren heraus. Bevor man starke Äste absägt, sollte man in ca. 15cm Entfernung vom Stamm den Ast von unten ansägen, dann in der gleichen Entfernung den Ast abnehmen . Der untere Einschnitt verhindert ein Abreißen der Rinde bis in den Stamm hinein. Der verbliebene Stummel wird nun dicht am Stamm abgesägt. Die Wundränder müssen mit einem scharfen Messer glatt geschnitten und wenn die Größe des Schnittes etwa so groß wie ein 5 Markstück ist, mit einem Wundverschlussmittel bestrichen werden.
(Lac Balsam oder ähnl.) Wichtig ist, nur die Wundränder werden bestrichen, nicht der komplette Schnitt. Kleinere Schnitte können unbehandelt bleiben wenn sie glattrandig sind.

Was bewirkt der Obstbaumschnitt?

Sinn sämtlicher Schnittarbeiten im Obstbau ist es, den Baum gesund und damit möglichst lange in Ertrag zu halten. Das Verhältnis zwischen Wachstum und Fruchtbarkeit soll ausgeglichen und die Qualität der Früchte möglichst gut sein. Danach hat sich der Schnitt zu richten, wobei die Faustregel gilt; je mehr Äste und Triebe der Schere oder Säge zum Opfer fallen, desto mehr Holz wächst nach. Man schneidet dicht und schräg über einer nach außen weisenden Knospe. Das hat zur Folge, dass der dieser Knospe entsprießende Trieb ebenfalls nach außen wächst, was später zu einer lichten Krone führt. Auch hier darf nur scharfes, glatte Schnittflächen garantierendes Werkzeug benutzt werden, um das Holz nicht durch Quetschungen und Risse zu gefährden. Auch bei Obstbäumen werden bei Schnitten von mehr als 3cm Durchmesser die Wundränder mit einem Wundverschlussmittel bestrichen. Diese Mittel haften als dauerhafter, elastischer Belag auf dem Wundrand , verhindern das Eindringen von Pilzsporen ins Kambium und fördern die Callusbildung, die mit der Zeit zu einer natürlichen Schließung der Wunde führt. Baumschnittarbeiten können jetzt und bis Ende Februar, wenn bei Frost die Temperatur nicht unter 4 Grad minus fällt, durchgeführt werden. Ganz wichtig: sorgen Sie immer für einen festen und sicheren Stand Ihrer Leiter, klettern Sie nie in den Baum um zu schneiden, arbeiten Sie nie mit einer Motorsäge im Baum. Im Baum ist es wie auf einem Schiff, es gilt die Regel, eine Hand für den Baum, die andere für die eigene Sicherheit.

Sabine's Friseurladen

Hauptstr.45 *Tel. (0 46 46) 400*
24405 Mohrkirch

Öffnungszeiten:
Di - Do : 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:30
Fr : 7:45 - 18:30
Sa : 7:15 - 12:00

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kunden

Häuser, Katen, Resthöfe

fordern Sie bitte unseren unverbindlichen Besuch.

J.P. HENNINGSEN

Immobilienmakler

Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup
Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23
http://www.immobilien-Henningsen.de

So spielten wir vor 50 Jahren

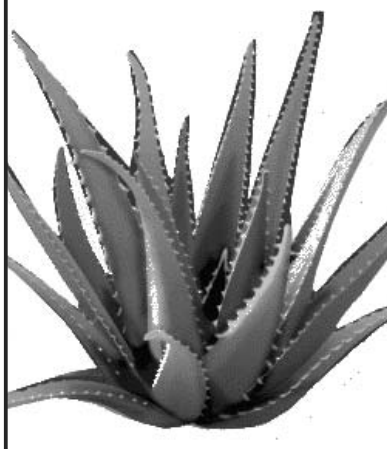
Licht auspusten

Wir wollen jetzt einmal das Orientierungsvermögen unserer Spielteilnehmer prüfen. Zu diesem Zweck stellen wir dicht an die Kante eines Tisches eine brennende Kerze. Vor der Kerze stellt sich einer der Teilnehmer so auf, dass er aus der gewählten Stellung heraus, lediglich bei leichtem Rumpfbeugen, die Kerze bequem auspusten kann. Hat er die richtige Stellung gefunden, werden ihm die Augen verbunden, und er muss nun drei Schritte zurück gehen, an diesem Punkt eine volle Kehrtwendung machen und dann wieder drei Schritte nach vorn schreiten. Macht er alles richtig, müsste er nun also wieder genau an dem Ausgangspunkt angelangt sein und könnte nun ohne weiteres auch mit verbundenen Augen die Kerze auspusten. Aber er soll es nur versuchen! Meistens wird es missglücken.

Ringelschwänzchen

Bei größeren Kindergesellschaften ist sicherlich immer ein Erwachsener anwesend. Wenn er gut reden und vielleicht sogar noch schöne Grimassen schneiden kann, spielen wir einmal "Ringelschwänzchen". Hierbei kommt er darauf an, die Kinder nacheinander durch allerlei komische Fragen, auf die das Kind immer nur mit "Ringelschwänzchen" antworten darf, zum Lachen zu bringen. Wir fragen also z.B. : "Du hast ja heute so ein schönes Kleid an. Woher hast du das denn?" (Antwort : Ringelschwänzchen). -" Vom Ringelschwänzchen ? Ich denke von deiner Mutti"? (Antwort: Ringelschwänzchen) - "Wie , deine Mutti heißt Ringelschwänzchen"?(Antwort: Ringelschwänzchen - Das ist aber ein komischer Name. Und wie heißt denn dein Vater?" (Antwort: Ringelschwänzchen) - "Was dein Vater heißt auch Ringelschwänzchen? Was macht denn dein Vater?" (Antwort: Ringelschwänzchen). - Die meisten Kinder werden hier schon lachen. Beim nächsten Kind müssen natürlich wieder andere Fragen gestellt werden und unter Umständen kann man bei vielen anwesenden Kindern auch mit der vorgeschriebenen Antwort wechseln, z.B. auf "Leberwurst" oder "Kuhschwanz" oder ähnlich.

Bäckerei · Konditorei ·
K.-J. Carlsdotter
Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
24891 Struxdorf, Dorfstr.9, Tel: 04623/425



Ein Geschenk der Natur
Aloe Vera

In ihr stecken Heilkräfte von außergewöhnlicher Vielfalt und Wirksamkeit. Die Aloe wird nicht nur äußerlich angewandt, auch innerlich übt sie eine heilende Wirkung auf den menschlichen Organismus aus.
Bewusste Lebensführung und Wertschätzung der Natur ist heute wichtiger denn je. Gerade in unserer hektischen Zeit sollen wir zurück zur Natur und unsere Nahrung mit Aloe Vera aufwerten.

Beratung und Vertrieb: **Britta Beeck**, Bi de Kirch 22,
24891 Schnarup-Thumby, Tel: 04623/180 436 oder 0163/33 33 890

Ortskulturring Schnarup-Thumby

Yoga Kurs im neuen Jahr.

Auch für das Jahr 2003 ist ein neuer Yoga-Kurs geplant. Sollten sich mindestens 8 Interessenten/innen zusammenfinden, beginnt dieser Kurs am Mittwoch dem 15.1.2003. Vorgesehen sind 10 Übungen jeweils Mittwochs von 18.00 - 19.30 Uhr. Kosten : 30,-- Euro für den Gesamtkurs.
Anmeldungen bitte an Gudrun Gräwe,
Tel.: 04623-1374,
E-Mail: gudrun.gräwe@gmx.de

In eigener Sache

In der Redaktion sind zahlreiche Beschwerden über die Verteilung der WWWWW eingegangen. Einige Haushalte, vornehmlich in den Randbezirken von Schnarup-Thumby sind nur mangelhaft oder gar nicht beliefert worden. Wir können uns dafür nur entschuldigen und versprechen für Besserung zu sorgen. Das haben wir inzwischen auch getan. Der für Schnarup-Thumby bisher zuständige Bote ist entlassen und durch einen Boten aus Schnarup-Thumby, von dem wir mit großer Sicherheit eine korrekte Auslieferung erwarten können, ersetzt worden.

Allen

Frohe Weihnachten

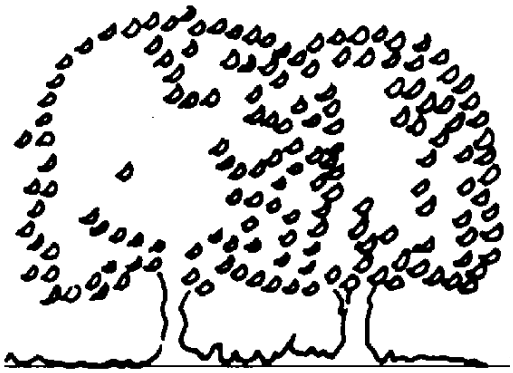
und ein gutes, glückliches,

erfolgreiches und gesundes

Neues Jahr

Ihre WWWWW Redaktion

Partyservice
BUCHENHAIN
Man gönnt sich ja sonst nichts!



Buchenhain 1
24860 Böklund
Tel: 0 46 23 - 18 10
Fax:0 46 23 - 1 81 81

GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRäNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup
Tel: (0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN
GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN
BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN
GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

Brief des Bürgermeisters von Schnarup-Thumby zu Weihnachten und zum Jahresschluss 2002

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie sind vermutlich eifrig mit Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt und vielleicht geht es Ihnen wie mir, dass Sie immer wieder froh sind, wenn Sie dem Trubel und der Hektik in den Städten entkommen konnten und in die Ruhe und Beschaulichkeit unseres Dorfes zurückgefunden haben.

Die Zeit vor Weihnachten und um den Jahreswechsel ist traditionell auch eine Zeit der Besinnung und der Rückschau.

Für unsere Gemeindevertretung war das Jahr 2002 - wie selten ein Jahr vorher - geprägt von **leeren Kassen**, und es ist nur ein schwacher Trost, dass es immer mehr Gemeinden im Land ganz ähnlich geht: Die Gemeinde bekommt immer mehr und immer umfangreichere Pflichtaufgaben. Von Jahr zu Jahr müssen wir mehr Geld ausgeben für Schulen und Kindergärten zum Beispiel oder an Amt und Kreis. Da sich gleichzeitig unsere wichtigsten Einnahmen aus der Einkommensteuer oder aus den Finanzzuweisungen des Landes verringern, ist die Lage schon etwas entmutigend. Zum Glück haben einzelne Unternehmen im Ort 2002 hohe Gewerbesteuern in die Gemeindekasse gezahlt (teils Nachzahlungen aus früheren Jahren). Dennoch bleibt für die notwendigsten Unterhaltungsmaßnahmen an unseren Straßen und Gebäuden oder für Hilfen im sozialen und kulturellen Bereich nur wenig Geld und für wünschenswerte oder gar notwendige Investitionen gibt es gar keinen Spielraum mehr.

Leider wird sich diese Entwicklung im Jahr 2003 fortsetzen. Darum hat unsere Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung dieses Jahres auch einstimmig die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer maßvoll angehoben. Kreis und Land geben in einigen Bereichen Mindeststeuersätze vor. Denen haben wir uns genähert um bei der möglichen Vergabe von für uns so dringlichen Ausgleichs- und Fördermitteln nicht ganz hintan stehen müssen.

Die Kommune und alle öffentlichen Einrichtungen sowie die meisten Privatleute gleichermaßen, wir alle werden lernen müssen, den Gürtel enger zu schnallen. Ich bin sicher, wir werden es schaffen, unsere Ansprüche zu reduzieren und auf manche zu hoch angelegte Standards zu verzichten

Schnarup-Thumby ist nie ein wohlhabender Ort gewesen und hat in den letzten Jahrzehnten verschiedentlich solch scheinbar ausweglose Zeiten durchlebt; immer wieder hat sich ein Ausweg zu positiver Entwicklung gefunden. So wollen wir auch jetzt nicht in untätiges Jammern verfallen

Leider hat Schnarup-Thumby in jüngster Zeit auch einige negative Zeitungs-Schlagzeilen gehabt. Im Zusammenhang mit dem **Rechtsstreit**, den wir mit einer Tiefbaufirma haben, ist unterstellt worden, dass wir für die Insolvenz dieser Firma und für den Verlust von einer Reihe Arbeitsplätzen verantwortlich seien. Solche Andeutungen haben mit sachlicher Berichterstattung nichts zu tun. Besagte Firma hat unser Baugebiet Bi de Kirch erschlossen und die Ortsentwässerung gebaut. Wenn wir nun einen Teil des vereinbarten Lohns zurückhalten, so deshalb, weil die Firma eine Vielzahl von beauftragten Positionen mit einem Bruttowert von mindestens 130.000 € nur teilweise oder gar nicht abgearbeitet hat.

Da die Firma sich auch nie die Mühe gemacht hat mit uns zusammen den von uns frühzeitig angebotenen Kompromiss zu suchen, müssen wir im Interesse der steuerzahlenden Bürger auf einer gerichtlichen Klärung bestehen, bevor wir weitere Zahlungen an die Firma leisten.

Der desolate Zustand eines Teils der **Dorf-**

straße hängt auch mit dem Rechtsstreit zusammen. Wir haben allerdings ein Abkommen mit dem Straßenbauamt erreicht. Danach wird die Straßendecke (hoffentlich) im kommenden Frühjahr saniert.

Dass Schnarup-Thumby trotz leerer Kassen nach außen ein positives Bild abgeben kann, dazu hat im vergangenen Sommer unsere Feuerwehr beigetragen. Mit sehr viel Eifer und Phantasie haben die Feuerwehrmänner und einige ihrer Frauen den **Amtsfeuerwehrtag** bei uns organisiert. Die lebendige Veranstaltung im Rahmen des Zeltfests hat Freude gemacht, hat guten Informationswert gehabt, hat viele Menschen von hier und von außerhalb angezogen und hat Schnarup-Thumby als gastfreundliches Dorf gezeigt. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Neben der Feuerwehr haben auch andere Vereine und Gruppierungen aus dem Dorf mit großem Eifer an der Außenwirkung von Schnarup-Thumby mitgearbeitet. Ich nenne da vor allem unsere Chöre, die Sportgemeinschaft oder die Theaterspieler und auch all diejenigen, die sich **ehrenamtlich** in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Altenbetreuung oder mit Weiterbildungsangeboten engagiert haben. Ihnen allen sage ich herzlichen Dank genauso wie jenen Frauen und Männern, die in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen mitgewirkt haben und als Parlament von Schnarup-Thumby in vielen Sitzungen wichtige Entscheidungen für unser Dorf vorbereitet und abgestimmt haben.

Es ist beruhigend, dass bei uns noch so viele Bürger/innen zu ehrenamtlicher Mitarbeit bereit sind, ohne die vieles von unserem bunten Dorfleben sterben müsste.

Am 02. März 2003 sind in Schleswig-Holstein **Kommunalwahlen**. Auch unser Parlament, die Gemeindevertretung, wird dann neu gewählt. Ich bitte Sie herzlich, diese Wahl ernst zu nehmen und mitzubestimmen, wer für die nächsten fünf Jahre in Schnarup-Thumby die Weichen stellt. Beteiligen Sie sich, wo möglich, an der Kandidatenkür. Vor allem aber gehen Sie am 02. März zur Wahl.

Schließlich wünsche ich Ihnen allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2003 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen, Erfolg und Zufriedenheit in Beruf und Familie und zu allem etwas Glück.

Sönke R. Andresen
(Bürgermeister)

Hortensienklau geht um

Auch in Schnarup-Thumby hat der schon berüchtigte Hortensiendieb zugeschlagen. Am Pastorat und in den Gärten der Häuser Schnaruper Str. 26 und 31 waren Triebe fachgerecht aus den Sträuchern herausgeschnitten.

Erst auf den zweiten Blick kann man feststellen, dass hier geräubert wurde. Nur die Triebe mit den Blütenanlagen für das kommende Jahr fehlen. Die These, dass es sich um Fraßschäden von Kaninchen oder Rehen handelt, ist sehr unwahrscheinlich. Kaninchen oder Hasen müssten etwa Kängurugröße haben um die z.T. im oberen Bereich der Pflanzen abgeschnittenen Triebe zu erreichen, die Köpfe der Rehe dürften hingegen nur hühnerkopfgroß sein um die tieferliegenden und im Gewirr der Hortensientriebe liegenden Schadstellen zu verursachen. Die Polizei wurde benachrichtigt, es bleibt weiter spannend wie sich dieses Rätsel auflöst.

Impressum

Herausgeber:
Erich Goevert
Schnaruper Str. 26
24891 Schnarup-Thumby
Tel + Fax: 04623/1374
e-mail:erich.goevert@gmx.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 18. Januar 2003. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist Freitag, der 10.1.2003, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber. Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden.

Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Bäckerei Middendorf, Schnarup-Thumby und Mohrkirch; Dörpskrog “Zur Kastanie” und Geflügelpark “Kathy” Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof und Fischräucherei Böel

29

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 110
Die Notfallnummer

Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 15.12.	- Fr, 21.12.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310
Sa, 22.12.	- So, 30.12.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Mo, 31.12.	- Di, 01.01.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545
Mi, 02.01.	- Fr, 04.01.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Sa, 05.01.	- Fr, 11.01.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545
Sa, 12.01.	- Fr, 18.01.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

H	Sa, 14.12.	H	Do, 26.12.	H	Di, 7.1.	B	Mo, 13.1.
I	So, 15.12.	I	Fr, 27.12.	I	Mi, 8.1.	C	Di, 14.1.
K	Mo, 16.12.	K	Sa, 28.12.	K	Do, 9.1.	D	Mi, 15.1.
L	Di, 17.12.	L	So, 29.12.	L	Fr, 10.1.	E	Do, 16.1.
M	Mi, 18.12.	M	Mo, 30.12.	M	Sa, 11.1.	F	Fr, 17.1.
A	Do, 19.12.	A	Di, 31.12.	A	So, 12.1.	G	Sa, 18.1.
B	Fr, 20.12.	B	Mi, 1.1.				
C	Sa, 21.12.	C	Do, 2.1.				
D	So, 22.12.	D	Fr, 3.1.				
E	Mo, 23.12.	E	Sa, 4.1.				
F	Di, 24.12.	F	So, 5.1.				
G	Mi, 25.12.	G	Mo, 6.1.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 - 11 · 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Pass-Fotos • Schmuck • Pokale

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110

Seid Ihr alle brav gewesen?

Natürlich!

Doch egal ob brav oder nicht, unser gesamtes Team ist mit Rat und Tat für Sie da, um den Weihnachtsmann das Richtige schenken zu lassen. Willkommen in der wunderschönen Welt von Harmening.

Wir wünschen Ihnen ein wundervolles, friedliches und besinnliches Weihnachtsfest!

MODEHAUS

HARMENING

Große Straße - Süderbrarup

An allen Advent-Samstagen durchgehend bis 18:00 Uhr geöffnet!